

Am 1.9.1873 wurde der Posten Leogang aus Anlass des Bahnbaues errichtet.

Am 1.10.1875 wurde der Verkehr auf der neuerbauten Staatsbahnstrecke Salzburg - Innsbruck eröffnet.

Am 13.9.1899 Eisenbahnunglück in Berg, wobei der von Wörgl nach Saalfelden verkehrende Personenzug Nr.44 bei km 125.5 gegen 10.00 Uhr infolge Hochwasser entgleiste. Die Lokomotive und 3 Waggen stürzten dabei ins Wasser. Ein Bürgerschulehrer samt Frau aus Judenburg fanden bei dem Unglück den Tod.

Am 1.10.1914 wurde der doppelgleisige Verkehr auf der Staatsbahnstrecke Wörgl Salzburg eröffnet

April 1927 Beginn der Arbeiten zur Elektrifizierung der Bundesbahn, Abschnitt Wörgl - Saalfelden, die Ende September 1927 beendet waren.

Mai 1927 Legung der Bahnkabel durch die Firma Spritzer mit ca. 300 Arbeitern. Die Arbeiten dauerten ca. 10 Tage.

31.1.1928 Beginn der Probefahrten mit elektrischen Lokomotiven auf der Bundesbahn durch 4 Tage.

2.4.1928 Aufnahme des elektrischen Betriebes auf der Bundesbahn, beschränkt auf die Schnell- und Luxuszüge.

15.5.1928 Ausdehnung des elektrischen Betriebes auch auf die Personenzüge.

Am 10.6.1930 haben die Bahnsanierungsarbeiten (Geleiselegung) auf der Bahnstrecke Leogang - Hochfilzen begonnen und dauerten bis 6.9.30. Die Firma Erich Müller aus Innsbruck hatte hiebei durchschnittlich 130 Arbeiter beschäftigt.

Im Laufe des Sommers 1930 wurde in der Ortschaft Rosental eine neue Bahnhaltestelle (Leogang-Steinberge) erbaut und am 15.12.1930 eröffnet.

Am 21.4.1931 hat die Baufirma Peter Obertanner aus Innsbruck die Vorarbeiten der Bahngeleisesanierung ~~XXXXXXXXXX~~ in Leogang mit 50 Arbeitern begonnen, die bis 5.6.1931 andauerten.

Am 1.7.1931 hat die Baufirma Universale aus Graz, auf der Bahnstrecke Leogang - Gerling mit 190 Arbeitern die Bahnschienenneulage eines Geleises begonnen und mit 1.8.1931 beendet.

Am 7.9.1931 hat die Baufirma Stefan Weinpöcher aus Baden, N.Ö mit 74 Arbeitern auf der Bahnstrecke Leogang - Saalfelden mit Bahnsanierungsarbeiten begonnen und Mitte November 1931 beendet.